



WAS IST BEI DER SEPA-UMSTELLUNG ZU BEACHTEN

Inhalt

1	Für wen ist das überhaupt wichtig?	1
2	Wissenswertes	2
3	Was muss ich jetzt tun?	3
3.1	Zunächst benötigen Sie eine gültige Gläubiger-ID	3
3.2	Vergewissern Sie sich, dass Ihr Konto bereits SEPA-fähig ist.....	3
3.3	Nehmen Sie nun die notwendigen Einstellungen in orgaMAX vor	4
3.4	Fügen Sie – wenn nötig – die SEPA-Informationen Ihren Rechnungen hinzu	8
4	Wie werden SEPA-Lastschriften ausgeführt?.....	10
5	Was sollte ich noch beachten?	13

1 Für wen ist das überhaupt wichtig?

Wenn Sie in der Vergangenheit Zahlungen über Lastschriften bzw. Abbuchungsaufträge erhalten haben, und dies auch in Zukunft als Zahlungsoption für Ihre Kunden / Mitglieder anbieten möchten, sind spätestens ab dem 01.02.2014 einige Dinge zu beachten, da ab diesem Termin die SEPA-Vorschriften auch im innerdeutschen Zahlungsverkehr Gültigkeit haben. Bereits jetzt können Sie in orgaMAX alle relevanten Einstellungen vornehmen und Lastschriften nach dem neuen Verfahren ausführen. Hier möchten wir Ihnen nur kurz erläutern, was Sie hierfür beachten müssen.



2 Wissenswertes

Die in Deutschland bisher üblichen Lastschriftverfahren, die „Einzugsermächtigung“ und der „Abbuchungsauftrag“ werden am 01.02.2014 durch zwei SEPA-konforme Verfahren ersetzt:

- Die SEPA-Basislastschrift tritt an die Stelle der bisherigen Einzugsermächtigung und ist anwendbar auf Girokonten aller Art. Rücklastschriften durch den Zahlungspflichtigen sind ohne Angabe von Gründen bis zu 8 Wochen nach der Kontobelastung möglich.
- Die SEPA-Firmenlastschrift entspricht dem bisherigen Abbuchungsauftrag. Die Firmenlastschrift darf nur zwischen Unternehmen, Institutionen und Organisationen vereinbart werden. Auf Konten von Endverbrauchern ist sie nicht anwendbar. Rückbuchungen von Firmenlastschriften sind grundsätzlich nicht möglich.

Für beide Verfahren gilt:

- Lastschriften sind ab dem 01.02.2014 nur noch mit einer Gläubiger-Identifikationsnummer (Gläubiger-ID) möglich, die Sie kostenfrei bei der Bundesbank (unter der Adresse <https://extranet.bundesbank.de/scp/>) beantragen können.
- Der Zahlungspflichtige erklärt sein Einverständnis in Form eines SEPA-Mandats, das dem Lastschrifteinreicher in Papierform und mit Originalunterschrift des Kontoinhabers vorliegen muss.
- Ein gültiges SEPA-Mandat enthält folgende Angaben:
 - Name und Anschrift Ihres eigenen Unternehmens (=Lastschrifteinreicher)
 - Die Gläubiger-ID Ihres eigenen Unternehmens
 - Eine von Ihnen festgelegte „Mandatsreferenz“ des Kunden (max. 35 Buchstaben und / oder Ziffern), die innerhalb Ihrer Gläubiger-ID eindeutig sein muss. Wir empfehlen hierfür die Nutzung der Kundennummer.
 - Information über die Mandatsart (einmalige oder wiederkehrende Zahlung)
 - Name und Anschrift des Kontoinhabers (=Zahlungspflichtiger)
 - IBAN und BIC des Zahlungspflichtigen
 - Datum- und Unterschrift des Zahlungspflichtigen
- Bereits vorhandene schriftliche Einzugsermächtigungen können in SEPA-Mandate umgewandelt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass Sie Ihre Kunden rechtzeitig schriftlich über das geänderte Lastschriftverfahren informieren und diesen alle oben genannten SEPA-Mandatsangaben mitteilen. Vorhandene Abbuchungsaufträge lassen sich hingegen nicht in SEPA-Mandate umwandeln.
- Grundsätzlich besteht die Pflicht, Kontobelastungen 14 Kalendertage vor dem Fälligkeitstermin anzukündigen. Dies kann auch auf der Rechnung geschehen.



3 Was muss ich jetzt tun?

3.1 Zunächst benötigen Sie eine gültige Gläubiger-ID

Diese erhalten Sie kostenfrei von der Bundesbank (online unter der Adresse <https://extranet.bundesbank.de/scp/>)

3.2 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Konto bereits SEPA-fähig ist

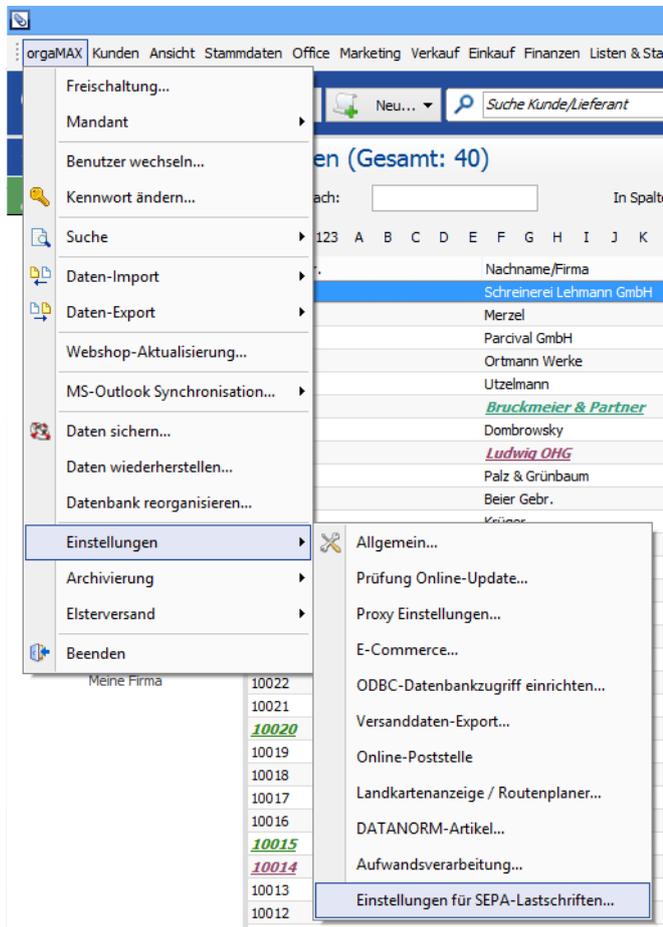
Wenn Sie sich nicht sicher sind können Sie sich unter Stammdaten -> Meine Firma -> Firmendaten -> Bankverbindungen Ihre Kontoinformationen anzeigen lassen. Sollten Sie Ihre Bankverbindungen bereits bei Ihrem Kreditinstitut für SEPA-Lastschriften aktiviert haben, werden die angezeigten Kontoinformationen über „Kontoinformationen anzeigen -> Aktualisieren“ auf den neusten Stand gebracht.





3.3 Nehmen Sie nun die notwendigen Einstellungen in orgaMAX vor

Öffnen Sie über Hauptmenü -> orgaMAX -> Einstellungen den Punkt „Einstellungen für SEPA-Lastschriften“





Sie werden nun zur Eingabemaske für die SEPA-Grundeinstellungen geführt:

Tragen Sie nun in der rechten Spalte die Gläubiger-ID ein, die Sie erhalten haben.

Wichtig: Achten Sie hier bitte ganz genau auf eine korrekte Eingabe. Lastschriften mit fehlerhafter Gläubiger-ID werden von Ihrer Bank nicht verarbeitet. Wird ein Mandat mit fehlerhafter Gläubiger-ID erzeugt, muss das Mandat zunächst gelöscht und anschließend neu erzeugt werden.

Hier stellen Sie auch ein, ob Sie das Erstellen von Firmenmandaten erlauben möchten. Firmenmandate entsprechen dem bisherigen Abbuchungsauftrag und sind ausschließlich zwischen Unternehmen, Institutionen und Organisationen zulässig (einige weitere Informationen s.o.).

Weiterhin haben Sie in der rechten Spalte die Möglichkeit, die Voreinstellung für die Markierung der SEPA-Lastschrift in der Lastschriften-Übersicht zu verändern. Beachten Sie bitte, dass zwischen Einreichung der Lastschrift bei der Bank und der tatsächlichen Ausführung von Ihre

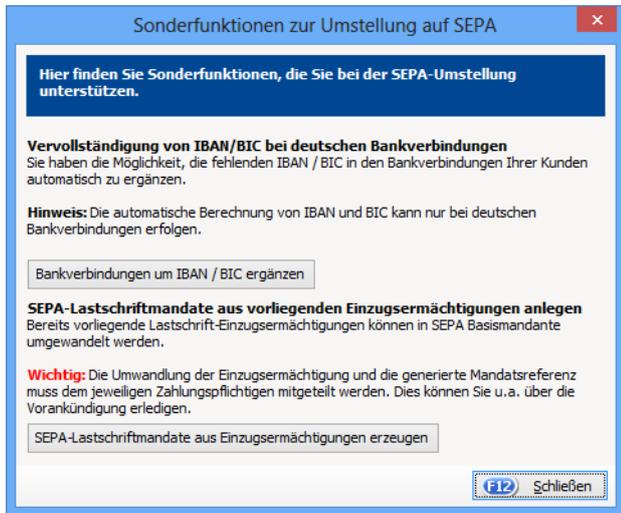


m Kreditinstitut eine weitere Frist gesetzt, die von Bank zu Bank variieren kann.

Da Ihre Kunden sowohl über den Zeitpunkt, die Mandatsreferenz und auch Ihre Gläubiger-ID informiert werden müssen, empfehlen wir Ihnen, diese jeweils automatisch per Email anzukündigen oder auf den Rechnungen zu vermerken. Für diesen Zweck stellt orgaMAX Ihnen einen einfachen Assistenten zur Verfügung, den Sie über den Button „Texte für Vorankündigungen definieren“ erreichen.

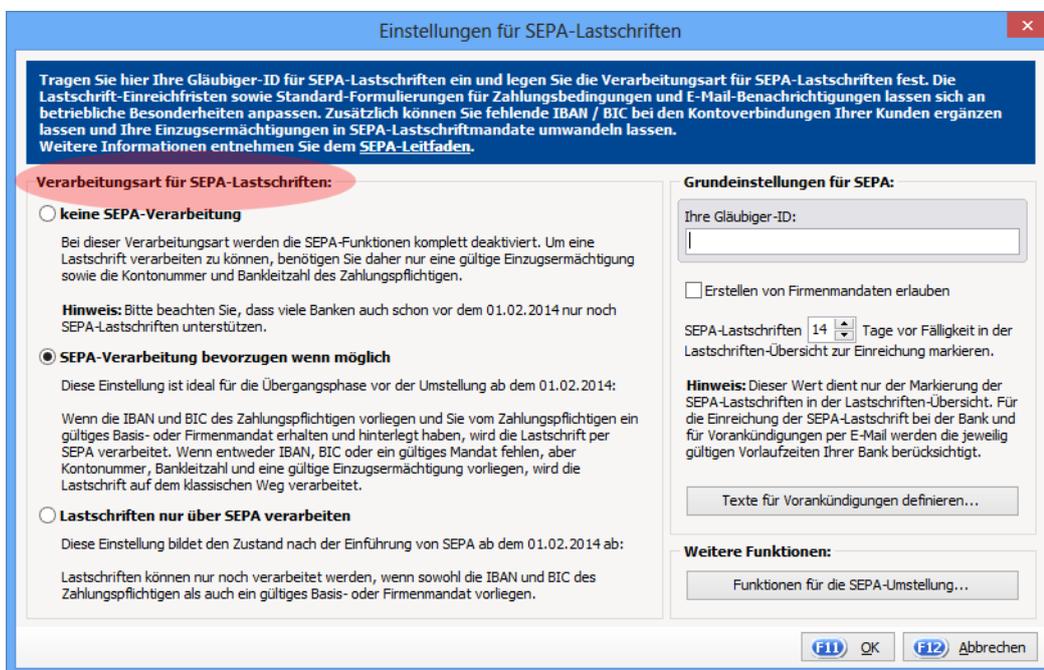
The screenshot shows a dialog box titled "Texte für Vorankündigungen definieren". It contains instructions on defining individual texts for SEPA pre-announcements and activating/deactivating automatic pre-announcements via email. It includes a section for "Vorankündigung auf der Rechnung" and "Automatische Vorankündigung per E-Mail" with a text input field containing a template for a payment reminder. The text in the input field is: "Unsere Forderung in Höhe von <LASTSCHRIFT BETRAG> ziehen wir unter Verwendung von Mandat Nr. *<M_MANDATEREFERENCE>* der Gläubiger-Identifikationsnummer *<M_CREDITORID>* zum Fälligkeitstag <LASTSCHRIFT DATUM> per SEPA-Lastschrift ein. Wir bitten Sie für Kontodeckung zu sorgen." At the bottom, there are buttons for "F11 OK" and "F12 Abbrechen".

Ebenfalls aus der Eingabemaske der „Einstellungen für SEPA-Lastschriften“ erreichen Sie über den Button „Funktionen für die SEPA-Umstellung“ einen weiteren Dialog, in dem Sie sowohl bestehende Bankverbindungen Ihrer Kunden automatisch um die Information IBAN / BIC erweitern (leider ist dies ausschließlich für deutsche Bankverbindungen möglich), als auch SEPA-Mandate automatisch aus vorliegenden Einzugsermächtigungen erzeugen können.



Wichtig: Die Umwandlung der Einzugsermächtigung und die generierte Mandatsreferenz muss dem jeweiligen Zahlungspflichtigen mitgeteilt werden.

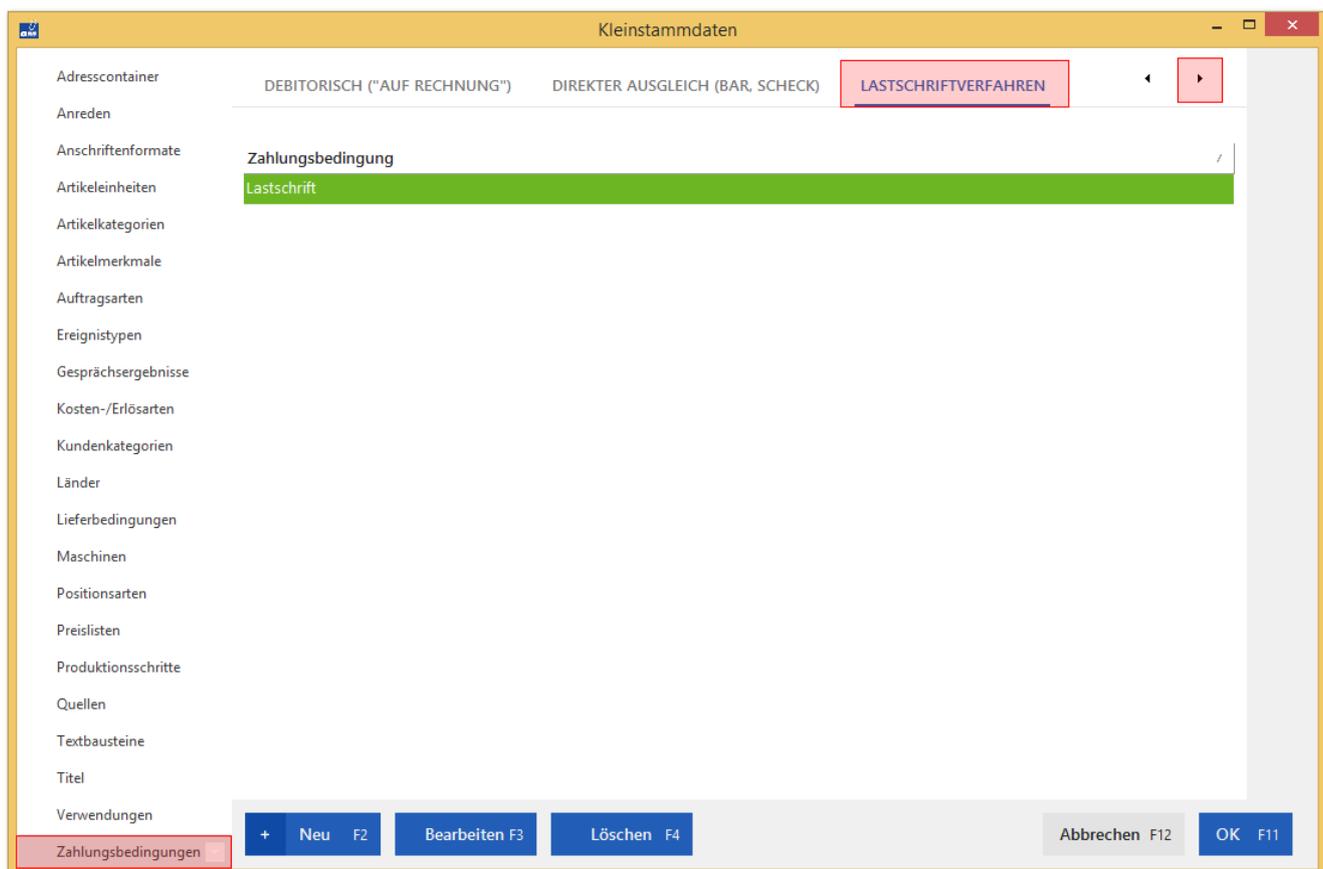
Wählen Sie nun unter „Verarbeitungsart für SEPA-Lastschriften“, wie Sie in Zukunft verfahren möchten. Für die Übergangszeit empfehlen wir Ihnen die Einstellung „SEPA-Verarbeitung bevorzugen wenn möglich“, mit der Lastschriften nur dann nach dem neuen SEPA-Verfahren ausgeführt werden, wenn alle notwendigen Daten vorliegen, andernfalls auf dem klassischen Wege verarbeitet werden.





3.4 Fügen Sie – wenn nötig – die SEPA-Informationen Ihren Rechnungen hinzu

Da Sie mit den neuen SEPA-Vorschriften dazu verpflichtet sind, Ihre Kunden sowohl über Mandatsreferenz, Ihre Gläubiger-ID, Höhe und Zeitpunkt der Abbuchung zu informieren, empfiehlt es sich, diese Informationen auch auf der Rechnung zu vermerken, die Ihr Kunde von Ihnen erhält. Öffnen Sie hierfür die Einstellungen für das Lastschriftverfahren unter Stammdaten -> Kleinstammdaten... -> Zahlungsbedingungen. Wählen Sie hier oben rechts das Lastschriftverfahren aus:





Bearbeiten Sie nun die Zahlungsbedingung für das Lastschriftverfahren und klicken unten im neuen Fenster in der Eingabemaske unter „Texte“ die Registerkarte „Text auf Rechnungen“, dann auf „Variable einfügen -> SEPA-Mandat -> SEPA-Vorabankündigung“:

Zahlungsbedingung

Zahlungsart: Lastschriftverfahren

Bezeichnung: Lastschrift Aktiv

Lastschriften: 7 Tage nach Rechnungsdatum ausführen. Skonto

Anzahl Versuche bei Rücklastschrift: 3 Erneuter Versuch nach 7 Tagen

zusätzliche Gebühr: 5,00 € je erneutem Versuch

Verwendungszweck 1: Re.Nr. <RENR> Variablen einfügen...

Verwendungszweck 2: vom <REDAT> [Vorschau](#)

Mahnstufe 1 nach 0 Tagen mit Textbaustein Zahlungserinnerung Mahnwesen deaktivieren

Mahnstufe 1 nach 0 Tagen mit Textbaustein 1. Mahnung

Mahnstufe 1 nach 14 Tagen mit Textbaustein 2. Mahnung

Mahnstufe 1 nach 21 Tagen mit Textbaustein Letzte Mahnung [Textbausteine der Mahnstufen](#)

Text auf Angeboten | Text auf Auftragsbestätigungen | **Text auf Rechnungen**

Variable einfügen...
 Ansprechpartner
 Kunde
SEPA-Mandat
 Betrag Netto
 Betrag Brutto
 Datum Vorgang
 Datum aktuell
 Skonto
 Sachbearbeiter

SEPA-Vorankündigung
 Mandatreferenz
 Gläubiger Identifikationsnummer

Abbrechen F12 OK F11

Damit haben Sie alle notwendigen Einstellungen vorgenommen und können nun Ihre ersten SEPA-Lastschriften ausführen.



4 Wie werden SEPA-Lastschriften ausgeführt?

In der täglichen Arbeit besteht der einzige Unterschied darin, dass das Mandat an die Stelle der Einzugsermächtigung rückt. Wenn Sie die Einzugsermächtigungen Ihrer Kunden bereits über die Funktion in den Grundeinstellungen in Basismandate umgewandelt haben, müssen Sie nichts weiter tun. Haben Sie das nicht getan, oder legen Sie einen neuen Kunden an, gehen Sie – unter der Voraussetzung, dass Ihnen eine schriftliche Vollmacht Ihres Kunden vorliegt – wie folgt vor:

Öffnen Sie, wie Sie es gewohnt sind, den Einstellungsdialog eines Kunden und wählen Sie dann die Registerkarte „Konditionen“. Klicken Sie nun auf den Button „Bankverbindungen“.

Kunde: 10039 - Schreinerei Lehmann GmbH

Adresse | Ansprechpartner | Weitere Adressen | **Konditionen** | Vorgabewerte | Statistik | Individuelle Felder | Dokumente

Für diesen Kunden gelten die Preise aus Preisliste:
-Standard- | Neue Preisliste...

Kundenrabatt
Sie können bei jedem Kunden separat festlegen, wieviel Prozent Rabatt dieser Kunde bekommt. Diese Prozentzahl wird bei Aufträgen automatisch vorgeschlagen, kann aber je Auftrag später noch angepasst werden.
Voreingestellter Rabatt: 0 %

Einstellungen Finanzbuchhaltung
Geben Sie hier, falls vorhanden, die Debitoren-Nr. des Kunden aus Ihrer Finanzbuchhaltung ein: 10039

Kundenlimit
 Limit offener Rechnungsbetrag 10.000

Liefer- und Zahlungskonditionen / Bankverbindung
Legen Sie hier die Liefer- und Zahlungskonditionen dieses Kunden fest. Die Zahlungskonditionen beinhalten zum einen die Zahlungsart, das Zahlungsziel, evtl. Skonto sowie die Mahnbedingungen. Zusätzlich können Sie hier noch die Bankverbindungen des Kunden eingeben. Sie werden bei Rechnungen im Lastschriftverfahren benötigt.

Standard-Lieferkondition dieses Kunden: frei Haus | Neue Lieferbedingung...
Standard-Zahlungskondition dieses Kunden: 14 Tage / 2% Skonto | Neue Zahlungskondition...
Standard-Bankverbindung dieses Kunden: Bankverbindung 1 | **Bankverbindungen...**

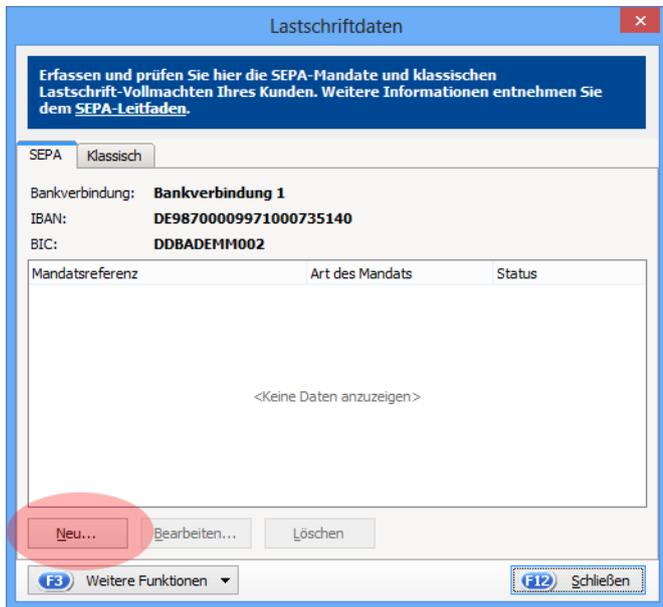
Ausländische Kunden
Ausländische Kunden zahlen nicht immer Mehrwertsteuer. Beispielsweise sind ausländische Kunden von der Mehrwertsteuer befreit, wenn diese aus EG-Ländern stammen und die Kunden eine Umsatzsteuer-Identnummer haben.
 Dieser Kunde bekommt eine Netto-Rechnung | Ust-Identnummer: | Prüfen | Hinweis...

F3 Weitere Funktionen... | F11 OK | F12 Abbrechen

Anschließend geben Sie einfach die Bankverbindung Ihres Kunden ein. Sie können nun IBAN und BIC entweder selbst eintragen oder automatisch (ausschließlich bei deutschen Bankverbindungen) berechnen lassen.



Klicken Sie nun auf den Button „Lastschriftdaten“ und in der sich nun öffnenden Übersicht auf den Button „Neu“.



Sie erhalten nun eine Übersicht aller für das Mandat relevanten Daten in einer Übersicht. Unter „Mandatsinformation“ wird automatisch die Kundennummer als Mandatsreferenz eingetragen. Es steht Ihnen an dieser Stelle frei, diesen Eintrag zu ändern.



SEPA-Lastschriftmandat

Hinterlegen Sie hier die Daten des erteilten SEPA-Mandats: Über die Mandatsverwaltung wird dauerhaft für den gesetzeskonformen Zugriff auf alle erforderlichen Mandats-Angaben gesorgt. Weitere Informationen können Sie unserem [SEPA-Leitfaden](#) entnehmen.

Mandatsdaten | Historie

Mandatsinformationen

Mandatsreferenz: 10039 Basismandat Firmenmandat

Status: Erhalten Erteilt am:

Art: bis auf Widerruf verwendbar Letzte Verwendung:

Nächste Lastschrift Art: Erste Lastschrift Gültig bis:

Informationen zum Zahlungspflichtigen

Name des Kontoinhabers: Schreinerei Lehmann GmbH IBAN: DE98700009971000735140

Straße: Dresdener Str. 87 BIC: DDBAEMM002

Land: D PLZ: 81510 Ort: München

Automatisch Lastschriften-Vorankündigung per E-Mail versenden

Mit Aktivierung wird die Vorankündigung (Pre-Notification) automatisch beim Einreichen der Lastschrift generiert und an den Zahlungspflichtigen per E-Mail versendet. Geben Sie dazu die E-Mail-Adresse des Zahlungspflichtigen an:

E-Mail:

Gläubiger-Daten

Gläubiger-ID: LU27ZZZ0000000000123456

Firmenname: CoEptum GmbH

ggfs. abweichende Firmenbezeichnung:

Straße: Rosenholzweg 138b

Land: D PLZ: 32760 Ort: Detmold

Anmerkungen:

F3 Weitere Funktionen | F11 OK | F12 Abbrechen

Wichtig: Beachten Sie bitte, dass zu diesem Zeitpunkt bereits erstellte Rechnungen nicht per SEPA-Verfahren eingezogen werden können, da diesen noch kein Mandat zugeordnet ist. Eine nachträgliche Mandatszuordnung zu einer bereits bestehenden Rechnung ist nicht möglich.

Damit haben Sie alle notwendigen Schritte vollzogen, um in Zukunft Lastschriften im SEPA-Verfahren von Ihren Kunden einzuziehen. Sie haben die Grundeinstellungen vorgenommen, die Einzugsermächtigungen Ihrer Kunden in Basismandate umgewandelt und – bei neuen Kunden – ein neues Basismandat angelegt.



5 Was sollte ich noch beachten?

- Ergänzen Sie alle Dokumente und Formulare, auf denen Ihre Bankverbindung erscheint, um Ihre eigene IBAN und BIC.
- Prüfen Sie, ob Ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen Lastschriftklauseln enthalten und passen Sie diese an die SEPA-Vorschriften an, sobald Sie das neue Lastschriftverfahren nutzen (spätestens ab dem 01.02.2014).